

Sächsischer  
waldbesitzer<sup>•</sup>verband

# Der Sächsische Waldbesitzer

FORSTWIRTSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND  
Vorausschauend aus Tradition

Frühjahr  
2023

Eine starke Gemeinschaft

Windkraft in sächsischen Wäldern

Waldbestattung



Editorial .....	3
Ein Betrieb stellt sich vor ...	4
Wind über Wald .....	6
Veranstaltung .....	10
Bestattungswald .....	12
Holzmarkt .....	14
Wert von Ökosystem- leistungen .....	15
Netzwerktreffen .....	18
Förderung .....	18
PEFC .....	20
Sozialwahl .....	22
Mitgliedsantrag .....	24

**Geschäftsstelle:**

Piener Str. 10  
01737 Tharandt  
Tel.: 03 52 03 / 39 82 0  
Fax: 03 52 03 / 39 82 1  
e-mail: wbv.sachsen@gmail.com

Sie finden uns im Internet unter:  
[www.waldbesitzerverband.de](http://www.waldbesitzerverband.de)

**Geschäftsführer:**

Hans Kraske

**Vorstand:**

**Vorsitzender:**

Reinhard Müller-Schönau  
Piener Str. 10, 01737 Tharandt  
Tel.: 034222 / 4396-20  
Fax: 034222 / 4396-19  
Mail: r.mueller-schoenau@  
crescat-waldbau.de

**1. Stellv. Vorsitzender:**

Benno von Römer  
Kirchplatz 5, 08496 Neumark  
Tel.: 037600 / 56690  
Fax: 037600 / 566920  
Mail: b.roemer@gut-neumark.de

**2. Stellv. Vorsitzender:**

André Ransch  
Tännichtgrundstr. 16  
01156 Dresden OT Niederwartha  
Tel.: 03578 / 788775  
Fax: 03578 / 788775  
Mail: ransch@lausitz-wald.de

## Neue Mitglieder

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:**

- Ferdinand von Schönberg,  
Gutsbetrieb von Schönberg
- UKA Umweltgerechte Kraftanlagen  
GmbH & Co. KG, Meißen

**Weiterhin begrüßen wir alle neu eingetretenen  
Mitglieder in die Forstbetriebsgemeinschaften.**

Sie finden uns im Internet unter:

[www.waldbesitzerverband.de](http://www.waldbesitzerverband.de)



**Hinweis:** Zur besseren Lesbarkeit werden die Artikel in diesem Magazin grundsätzlich nur in einer Gendersprache verfasst. Selbstverständlich sind immer alle m/w/d gleichermaßen adressiert.

**Impressum – Herausgeber:** Sächsischer Waldbesitzerverband e.V., Piener Straße 10, 01737 Tharandt, [www.waldbesitzerverband.de](http://www.waldbesitzerverband.de) • **Redaktion:** Hans Kraske (vi.S.d.P.), Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung des Verbandes wider. • **Produktion + Anzeigenverkauf:** Riedel GmbH & Co.KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 - 876-0, E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), Mitglied der Umweltallianz Sachsen, Standort Regnr: 60/1999 • **Auflage:** 3.500 Stück zur Verteilung, davon 2.000 Stück an Verbandsmitglieder. • **Versand:** VDL Sachsen



## Sehr geehrte Mitglieder des Sächsischen Waldbesitzerverbandes, liebe Walbesitzer in Sachsen,

der reguläre Wintereinschlag geht allmählich zu Ende, die Aufwendungen für die Aufforstungen und Kulturpflegen stehen an. Reichen dafür die Einnahmen aus dem Holzverkauf?

In der vorliegenden Ausgabe Ihres Verbandsmagazins legen wir deshalb heute einen Schwerpunkt auf die Erlöse aus dem Wald. Wir wollen Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, mit denen in der Waldwirtschaft auch außerhalb der klassischen Holzernte Geld verdient werden kann. Geld, das dringend für die enormen Anstrengungen zur Waldpflege oder für die Wiederaufforstung benötigt wird. Es werden Beispiele vorgestellt, die für Ihren Betrieb oder Ihre Region passen könnten. Aber – und das ist uns ganz wichtig zu betonen – es sind eben auch nur Beispiele.

Der Bereich Windkraft über Wald gehört, auch wenn in Sachsen bislang kaum umgesetzt, schon beinahe zu den klassischen Geschäftsfeldern außerhalb der Holzernte. Insbesondere weil sich mutmaßlich viel und lang anhaltend Geld verdienen lässt, ist das Interesse auf allen Seiten groß. Auch weil Windkraft vielleicht nur eine sogenannte Brückentechnologie ist und die Räder nach 20 Jahren wieder zurückgebaut werden könnten, hat es einen gewissen Charme für Waldbesitzer. Dass das Thema Windkraft aber nicht nur etwas für die „Großen“ ist, belegen die verschiedenen Vertragsmodelle, mit denen sich gerade der Kleinwaldbesitz und die FBG beteiligen kann. Es mahnen die Experten aber auch zur Vorsicht, denn es sind in dem Markt bereits viele Scharlatane unterwegs, die völlig überzogene und unrealistische Summen versprechen, nur um beispielsweise über Vorverträge Flächen an sich zu binden, die sie dann eines Tages an Dritte weiterveräußern, ohne dass der Waldbesitzer beteiligt würde.

Welche Flächen eignen sich für die Windenergie, welche gesetzlichen Regeln gibt es, wie sind die Anforderungen an den Standort und welche Chancen und Risiken bietet die Windkraft für den Waldbesitz? Auch zu diesen Fragen veranstaltet der Waldbesitzerverband am 21. April eine große Fach- und Informationsveranstaltung, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Und nochmals betont, es ist nicht die Aufgabe des Waldbesitzerverbandes für oder gegen Windräder über Waldflächen zu entscheiden; das ist allein die Aufgabe der Flächeneigentümer.

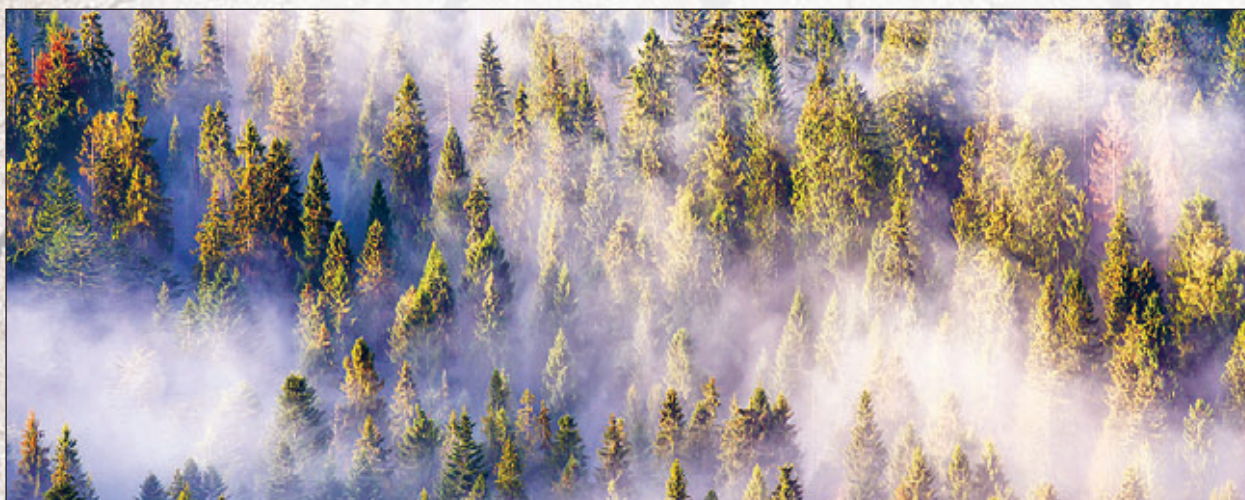
Etwas unbekannter scheinen dagegen die Bestattungswälder zu sein, obgleich Bedarf und Nachfrage schon heute sehr hoch sind und künftig noch deutlich ansteigen werden. Dass es für die Einrichtung eines Waldfriedhofes gerade nicht die uralten, knorrigen Eichen braucht, ist für viele Waldbesitzer neu. Andererseits können sich viele vorstellen, einen kleinen Teil Ihrer Wälder für lange Zeit aus der regulären Bewirtschaftung zu nehmen, wofür es entsprechendes Geld und Unterstützung gibt.

Und für viele ganz neu sind Vergütungen von Klimaschutzleistungen. Allen voran geht es um die Vergütung von Leistungen zur CO<sub>2</sub> Bindung. Dass auf der einen Seite für die Verschmutzung unserer Umwelt etwas zu bezahlen ist, ist mittlerweile allgemein anerkannt. Dass diejenigen, die etwas zur Verbesserung der Situation tun – in unserem Fall die Bäume und deren Waldbesitzer – dafür entlohnt werden, kommt zunehmend ins Bewusstsein und in die Umsetzung. Ein Beispiel wie die Waldbesitzer davon profitieren können, findet sich im Folgenden.

Für jedes der beschriebenen Geschäftsfelder gibt es enorm viele Angebote, Alternativen oder Spezialisierungen. Und es gibt eine noch größere Vielzahl von Firmen, Anbietern und Partnern, die Ihnen zur Seite stehen. In dem heutigen Magazin können wir Ihnen nur eine ganz kleine Auswahl vorstellen und wollen das als eine, für Sie hoffentlich hilfreiche Anregung verstanden wissen.

Es grüßt mit der Abwandlung des Schiller Zitats: „Drum prüfe, wer sich binde, ob sich nicht was Bessres finde“, ganz herzlich Ihr

Hans Kraske





Die Forstbetriebsgemeinschaft „Freiberger Land – Erzgebirge“ w. V.

## Seit 25 Jahren eine starke Gemeinschaft von privaten, kirchlichen und kommunalen Waldbesitzern

Die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) „Freiberger Land – Erzgebirge“ w.V. wurde am 30.09.1998 von 16 engagierten Waldbesitzern in Sayda gegründet. Ziel dieses Zusammenschlusses war es, die strukturellen Nachteile von kleinem Waldbesitz zu überwinden, um sich gemeinsam bei der Waldbewirtschaftung zu unterstützen, sich am Holzmarkt zu behaupten und zu etablieren, aber auch um Kenntnisse und Fachwissen auszutauschen.

Das Haupteinzugsgebiet unserer Forstbetriebsgemeinschaft erstreckt sich mittlerweile über 3 Landkreise: Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, Mittelsachsen und den Erzgebirgskreis.

Es umfasst naturräumlich die Sächsische Schweiz, das Erzgebirgsvorland und reicht bis in die höheren Lagen des Erzgebirges. Die Gemeine Fichte ist die dominierende Hauptbaumart.

Die Forstbetriebsgemeinschaft „Freiberger Land – Erzgebirge“ w.V. hat aktuell eine Mitgliedsfläche von 12.400 ha und die Mitgliederzahl liegt bei 992 Waldbesitzer aus dem Privat-, Kirchen- und Kommunalwald. Damit sind wir derzeit die größte und mitgliederreichste FBG in Sachsen.

Seit der Gründung hat sich unsere Forstbetriebsgemeinschaft stets vergrößert und damit an Bedeutung und Präsenz gewonnen und ist kompetenter Ansprechpartner in Sachen privater und körperschaftlicher Forstwirtschaft in der Region.

*Entwicklung der Mitgliedsfläche von 1998 bis 2022*

*Entwicklung der Mitgliederzahlen von 1998 bis 2022*

